

Jubiläumjahr für Himmelstadt

Zahlreiche Themen werden beim Neujahrsempfang im Pfarrzentrum behandelt.

Von BARBARA WOLF

HIMMELSTADT Am traditionellen Neujahrsempfang im Pfarrsaal Hl. Immina begrüßte Bürgermeister Herbert Hemmelmann Vertreter der Kirchengemeinde, die Weinprinzessin, Vereinsvertreter und Sprecher der Arbeitskreise, Ratskollegen sowie zu ehrende Gemeindeglieder. In einem Rückblick auf 2019 zählte Hemmelmann alle Veranstaltungen auf. Unter anderem waren die neue Wanderbroschüre, ein neues Wartehäuschen für die Bushaltestelle und der Abriss der Dreschhalle wichtig.

Für das Feuerwehrhaus war keine Kreditaufnahme nötig

Für das Feuerwehrhaus war keine Kreditaufnahme nötig, die Kanalbefahrung war 15 000 Euro günstiger, die Gebühren für Wasser und Abwasser sinken, Forstrat Werner Trabold legte den Forstbetriebsplan 2020 vor und der Obst- und Gartenbauverein brachte einen Jubiläumskalender mit allen geplanten Veranstaltungen heraus. Es wurden 14 Kinder eingeschult und am Erntedankfest die Firmlinge vorgestellt. Aus der Gemeinde wurde Thomas Doell von der Christ-Katholischen Kirche zum Weihbischof gewählt.

Im Vereinsleben feierten die Mitglieder 50 Jahre Tischtennisabteilung und Ehrungen, 95 Jahre Radfahrerverein Edelweiß und Ehrungen und im Inspektionsbereich der Feuerwehr gab es ebenfalls Ehrungen. 25 Jahre Kapelle „Maria an der Kelter“ und zehn Jahre Arbeitskreis Tourismus wurden gefeiert. Für das Bayerische Rote Kreuz ist Gerd Voigtländer für Main-Spessart verantwortlich. Für Blutspenden wurden Reiner



Am Neujahrsempfang begrüßten Bürgermeister Herbert Hemmelmann, Dritte Bürgermeisterin Marie-Luise Schäfer und der scheidende Zweite Bürgermeister Uwe Menth die Gäste am Eingang.

FOTO: BARBARA WOLF

Reichert (125 Mal), Ingrid Blöching (100), Elfriede Schott und Volker Schüpfer (50) sowie Rene Hemmelmann und Detlef Köhn (25) geehrt.

Dekan Krämer: 2020 ist ein besonderes Jahr für Himmelstadt

Bei den Gewerbetreibenden wurde der Garten der Familie Steinmetz zum Schaugarten und zum grünen Klassenzimmer zertifiziert, eine Erweiterung erfolgte bei Feinkost Hoffmann, die Baufirma Konrad unterstützte einen E-Rollstuhlsportler,

Marillenbrand und Zwetschenwasser von Hubert Gehrsitz wurde mit Silber ausgezeichnet, der Jubiläumswein wird ein Himmelstadter Silvaner Cuvée, die Elterninitiative übergab 5000 Euro für den Himmelspark, der Bürgerenergiepreis für das Viergenerationenhaus ging an Familie Hemmelmann. Innungsbester bei den Zimmerleuten Main-Spessart wurde Pascal Kneitz. Beim Ausblick 2020 standen die Veranstaltungen zur 1200-Jahrfeier im Vordergrund.

Der monatliche Bürgerstamm-

tisch wird weiterhin stattfinden, die Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung mit der Nahversorgung geht weiter und soll vorangetrieben werden. Die Gemeinde übernimmt die Organisation des Naturschaugartens und für das Klosterareal wird im Februar ein Nutzungskonzept festgelegt.

Dekan Albin Krämer erklärte das Jahr 2020 zum besonderen Jahr für Himmelstadt. Es sei eine Herausforderung, immer wieder das Leben in der Ortsgemeinde neu zu gestalten.

Der Weinprinzessin Lea Konrad ist es eine Ehre und Freude, die Highlights in Himmelstadt begleiten zu dürfen.

Bürgermeister Herbert Hemmelmann ehrte Bernhard Schotte, der seit 25 Jahren beim Weihnachtspostamt seine Frau unterstützt. Geehrt wurden zudem Sabine Siegmund und Anita Scheb, die beide 20 Jahre mitarbeiten. Hemmelmann dankte dem Arbeitskreis Tourismus, der den Veranstaltungskalender veröffentlicht, die Wanderwege kontrolliert, auf die Beschilderung achtet, für

Ordnung am Kalkofen, Tiefen Brunnen und Pavillon sorgt und das Schneiden von Hecken und Mäharbeiten auch am Sternberg erledigt.

Ein großes Lob sprach der Bürgermeister der neuen Führung und dem Team Weihnachtsmarkt mit Julia und Marcel Sommer aus. Dieser Markt sei ein Aushängeschild für Himmelstadt.

Vorfriede auf das große Zeltfest mit Bischof Franz Jung

Unter Leitung von Ingrid Haimann ging es zielstrebig auf das Jubiläumsjahr zu. Es werden drei Publikationen verfasst. Die Eröffnungsveranstaltung im Januar und zwei Festwochenenden warten auf Besucher. Der Tag der offenen Gartentür im Juni und im September das große Zeltfest mit Bischof Franz Jung, den Kastelruiter Spatzen, „mir 2wä und Band“ und Sebastian Reich mit Amanda sind weitere Veranstaltungen.

Hemmelmann dankte Bauhof und Bauhof AG für die Unterstützung des gemeindlichen Lebens, die viele Luxusaufgaben bei den Grünflächen bewältigen müssen. Eine weitere Stütze ist das Archiv, das Hemmelmann wertvolle Informationen liefert.

Die Initiative Himmelspark und das Planungsbüro haben erste Entwürfe erarbeitet. Dank ging auch an die Leiterinnen des Senioren- und Helferkreises Ingrid Flach und Margit Pappenberger, die Seniorenbeauftragte Marie-Luise Schäfer, den Behindertenbeauftragten Günter Blöching, den Vertreter des VDK Erwin Heim für die Betreuung im Altenheim und Manfred Wirth, der den Weißen Ring im ganzen Kreis Main-Spessart vertritt.

Bewegtes Jahr gemeinsam ausklingen lassen

Ehrungen und Verabschiedungen bei der Firma Kurtz

KREUZWERTHEIM Bei der letzten Informationsveranstaltung in der Wiebelbacher Maschinenfabrik nutzte das Kurtz-Management die letzte Zusammenkunft, um ein bewegtes Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Zuvor standen Ehrungen und Verabschiedungen auf dem Plan, heißt es in einer Pressemitteilung. Für zehnjährige Betriebszugehörigkeit wurden Sebastian Nitschky und Patrick Spengler geehrt. Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Markus Cicewski ausgezeichnet. 25 Jahre im Unternehmen ist Walter Albert und Frank Ulbrich feierte 30-jähriges Betriebsjubiläum.

Geschäftsführer Uwe Rothaug verabschiedete drei Kollegen in den verdienten Ruhestand: Wazlaw Lewandowski war am 1995 als Schlosser in der Werkzeug- und Kokillenvorbereitung eingetreten, bevor er ab Anfang 1996 bei den Gießern zum Einsatz kam. 2012 wurde Lewandowski in



Fünf Jubilare und drei künftige Rentner bei Kurtz (von links): Geschäftsführerin Carolin Kurtz, Patrick Spengler, Sebastian Nitschky, Markus Cicewski, Walter Albert, Frank Ulbrich, Konzernbetriebsratsvorsitzender Joachim Kraft und die künftigen Rentner Manfred Schwob, Viktor Tschau und Wazlaw Lewandowski.

FOTO: COLIN FISCHER

die Alu-Gießerei in den Schwermetallguss übernommen. 2015 wechselte er als Elektriker in die Kurtz GmbH, wo er bei den Gießereimaschinen

Baugruppen installierte und Medienschränke baute.

Manfred Schwob trat 1978 als Techniker in der Konstruktionsabtei-

lung mit Schwerpunkt Faserstoffmaschinen ins Unternehmen ein. 1983 kam der Wechsel in die Konstruktionsgruppe Blockformen für die

EPS-Verarbeitung und ab 1990 Leitung der Gruppe Projektierung und Konstruktion für Gießereimaschinen. Seit 1997 leitet er die Abteilung Entwicklung und Konstruktion der Kurtz Gießereimaschinen. Aufgabenschwerpunkte waren unter anderem Entwicklung und Konstruktion von Gießereimaschinen, Anlagenprojektierung und Projektbetreuung. Nach 42 Jahren geht Senior-Konstrukteur Manfred Schwob zum Jahresende in den hochverdienten Ruhestand.

Verabschiedet wurde auch Viktor Tschau, Elektriker Montage Schaumstoffmaschinen, der 1998 erstmals die Kurtz GmbH betreten hatte. In 21 Jahren war Viktor Tschau nicht nur zuständig für Installation, Prüfstand, Endabnahme, er absolvierte auch etliche Auslands-Servicereise für die Gießerei- und Schaumstoffmaschinen und war bei zahlreichen Sonderprojekten dabei. (LENA)

Umgang von Kindern mit Smartphones

ZELLINGEN Der Familienbeirat des Marktes Zellingen lädt zu einer medienpädagogischen Informationsveranstaltung im Rathaus, Sitzungssaal, am Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr ein. Im Laufe ihrer Grundschulzeit bekommen die meisten Kinder ein eigenes Mobiltelefon, allerdings fehlt ihnen oft noch die Kompetenz, Chancen und Risiken ihrer Handy- bzw. Smartphone-Nutzung richtig einzuschätzen, so eine Pressemitteilung.

Der Familienbeirat lädt zum Elternabend „Medien in der Familie – Informationsveranstaltung für Eltern von Sechsbis Zehnjährigen, Schwerpunkt Handy und Smartphone“. Es wird etwa der Frage nachgegangen, wie Kostenfallen für Kinder vermieden werden können und was Eltern bei problematischen Inhalten, Belästigungen oder Datenmissbrauch tun können. Ein Experte gibt praktische Tipps, wie das Kind im Umgang mit dem Handy oder Smartphone begleitet und gefördert werden kann. Die Stiftung Medienpädagogik Bayern stellt für die Informationsveranstaltungen kostenfrei Referenten zur Verfügung, so die Mitteilung weiter. Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert und ist kostenlos. (BEH)

Informationen und Anmeldung bei Andreas Großer per E-Mail an familie@zellingen.de

Janik Hemrich trägt die Königskette

Königsproklamation bei den Neubrunner Schützen mit Ehrung der Vereinsmeister

NEUBRUNN Bei der Proklamationsfeier der Neubrunner Schützen im Schützenhaus „Am Beckenpfad“ kürte 1. Schützenmeister Wolfgang Meckel Janik Hemrich zum neuen Schützenkönig 2020 und hängte ihm die schwere Schützenkette um. Hemrich hatte einen 48,3-Teiler geschossen. Ihm zur Seite steht als erster Ritter Edgar Haser (58,8-Teiler), zweiter Ritter wurde Walter Lehrieder (58,9 Teiler). Michael Sterzl wurde mit einem 347,2-Teiler Schützenkönig der Jugend.

Kette zurückgegeben, Erinnerungstrophäe erhalten

Zuvor hatten der Schützenkönig des vergangenen Jahres Wolfgang Meckel und seine beiden Ritter Manfred Fiederling und Manfred Väh die Schützenkette sowie die Insignien ihrer Macht an Sportleiter Klaus Dengel zurückgegeben und dafür Erinnerungstrophäen erhalten.

Die Königsscheibe „Luftgewehr“ errang Manfred Fiederling mit einem 12,9-Teiler. Die Königsschei-



Nach der Proklamation des neuen Schützenkönigs und der Ehrung der Vereinsmeister beim Schützenverein Neubrunn stellten sich alle zu einem Gruppenfoto. Die Aufnahme zeigt (von links): 1. Schützenmeister Wolfgang Meckel, Milena Weigand, Jugendkönig Michael Sterzl, 1. Ritter Edgar Haser, Udo Kenkies, Schützenkönig Janik Hemrich, Bernhard Meckel, 2. Ritter Walter Lehrieder, Manfred Väh, Fabian Sterzl, Sportleiter Klaus Dengel, Manfred Fiederling, Gauschützenmeister Andreas Kleineberg.

FOTO: ANDREA KEMMER

be verbleibt seit 2019 im Schützenhaus und wird jährlich mit einem Namensschild des Siegerschützen versehen. Wolfgang Kemmer beleg-

te mit einem 38,3-Teiler den zweiten Platz.

Die Auflagescheibe erhielt Walter Lehrieder für einen 93,3-Teiler.

Zweitplatzierte wurde Manfred Fiederling mit einem 98,6-Teiler. Die Glücksscheibe ging für einen 33,1-Teiler an Udo Kenkies. Mit

einem 36,0-Teiler belegte Milena Müller den zweiten Platz. Bei diesen Wettbewerben erhielten die erstplatzierten Schützen für ihre Leistungen je einen Tankgutschein.

Vereinspokalsieger wurde Manfred Fiederling mit einem 92,1-Teiler. (ANK)

Die Vereinsmeister

Luftpistole: Udo Kenkies mit 352 Ringen.

Schützenklasse Luftgewehr: Milena Weigand (387 Ringe).

Jugend-Klasse Luftgewehr: Fabian Sterzl (338 Ringe).

Luftgewehr Auflage: Manfred Fiederling (313,0 Ringe).

Sportpistole Großkaliber 357 Mag.-45er: Bernhard Meckel (337 Ringe).

Sportpistole Kleinkaliber-22 lfb: Udo Kenkies (273 Ringe).

Zentralfeuer 32-38: Bernhard Meckel (245 Ringe).

Senioren- und Familiensitzung

KARLSTADT Am Sonntag, 9. Februar, um 14.11 Uhr ist es wieder so weit. Im Historischen Rathaus Karlstadt heißen die Narren alle Faschingsfreunde zur Senioren- und Familiensitzung des Seniorenbeirats Karlstadt willkommen.

Die Faschingsfreunde erwartet laut Pressemitteilung auch heuer ein buntes und närrisches Programm. Für die richtige Faschingsstimmung sorgen die Faschingsvereine der KakaGe Karlstadt, des CCS Stetten sowie die Faschingsclubs Karlbürg, Hefslar und Steinfeld mit ihren unterhaltsamen Darbietungen. Platzkarten können bei der Stadtverwaltung Karlstadt, Ellen Berger-Thesen (Zimmer 1.06), Tel.: (09353) 7902-45 zum Preis von acht Euro erworben werden. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. (LENA)